



Pigment

Pigmente sind die ältesten Malmittel, die wir kennen. In der Höhlenmalerei wurden Steine und Erden zu Pulver zermahlen und an die Wand gebracht. Diese verwendeten Pulver sind natürliche, anorganische Pigmente. Bis heute hat sich daran nichts geändert. Es gibt zahlreiche natürliche Pigmente, die oft ihrer Herkunft nach benannt werden. Vielleicht hast du schon mal Siena oder Umbra in der Hand gehabt. Das Pigment Umbra kam ursprünglich aus Umbrien, daher der Name. Umbra gebrannt, bedeutet, dass das Pigment im Herstellungsverfahren gebrannt wurde, womit sich der Farbton verändert hat.



Wir unterscheiden Pigmente in zwei Hauptgruppen: natürliche und synthetische Pigmente. Diese gruppieren wir nochmals in organische und anorganische. Im Fachhandel (Künstlerbedarf) sind unzählige Pigmente, in allen erdenklichen Farbtönen, erhältlich. Du kaufst dann meist ein natürliches, anorganisches oder ein

synthetisch hergestelltes Pigment.

Zu der Zeit der Höhlenmalerei haftete das Pigment durch die Umstände des Klimas in der Höhle selbst. Somit reichte dort das Wasser aus, womit sich das trockene Pigment zu einem nassen Brei verarbeiten ließ. Du kannst also deinem Pigment Wasser begeben, um einen Farbteig zu erhalten. Damit es aber auf deinem Untergrund, der Leinwand oder dem Papier, haften bleibt und nicht nach der Trocknung wieder herunterrieselt, benötigst du eine weitere Zutat: ein Bindemittel.

DER UNTERSCHIED ZU GEBRAUCHSFERTIGER ACRYLFARBE

Wenn du in ein Geschäft gehst und dir deine Tube gebrauchsfertige Acrylfarbe

kaufst, ist hier das Pigment schon zu Farbe verarbeitet. Das heißt, der Hersteller hat sein Pigment (das den Farbton einer Farbe bestimmt) mit seinem Bindemittel (weitere Zutaten) zu einem Farbteig verarbeitet. Du kannst dir das so vorstellen: Wenn du ein Gericht kochen möchtest, gehst du in ein Geschäft und kaufst (bei fertiger Acrylfarbe) ein Fertiggericht. Kaufst du ein Pigment, erhältst du kein Fertiggericht, sondern eine Grundzutat. Ein Pigment oder ein Farbstoff ist also eine Grundzutat einer jeden gebrauchsfertigen Farbe.

REINER FARBTON

Wie bei einem Fertiggericht weißt du nicht, welche weiteren Zutaten sich in einer gebrauchsfertigen Acrylfarbe befinden. So wie jedes Mehl feine